

13. – 15. August/Agosto 2021



www.dolomitencup.com

WELCOME BACK!



Christian Weber
Beim Dolomiten Cup wird der TV-Analyst als Co-Kommentator für die Livestreams fungieren.

> Seite 18



Schiedsrichter
Der Linesman Uli Pardatscher plaudert aus dem Nähkästchen

> Seite 22



CHRISTIAN BASSANI

Verrücktes Zahlenspiel

Der 14. internationale Dolomiten Cup findet heuer zum 15. Mal statt. Seit 2006 wird das Turnier ausgetragen. Sogar als in Neumarkt im Sommer kein Eis zur Verfügung stand und das Turnier in Meran, Bruneck, Sterzing, Wolkenstein und sogar teilweise in Kitzbühel ausgetragen werden musste, haben die Organisatoren Jahr für Jahr Top-Teams nach Südtirol gelotst. 2010 hatte man gehofft, das beliebte Turnier erstmals in der neuen Würtharena in Neumarkt austragen zu können, doch klappte es damit zeitlich am Ende doch nicht und es wurde als „Notlösung“ ein Freundschaftsspiel zwischen dem EV Zug und den Nürnberg Ice Tigers veranstaltet. Seit 2011 findet der Dolomiten Cup im Heimstadion des Veranstaltervereins in Neumarkt statt. Doch 2020 hat auch diesen ausgebremst. Bis zum Schluss wurde versucht, das Turnier durchzuführen, vier Vereine hatten bereits zugesagt und erstmals wäre sogar ein Spitzenverein aus Schweden nach Neumarkt gekommen. Jedoch die weltweite Corona-Pandemie setzte diesem Vorhaben ein Ende. Deshalb findet heuer nach 16 Jahren zum 15. Mal der internationale Dolomiten Cup statt. Das hat Seltenheitswert. Mit dem deutschen Meister aus **Berlin**, Rekordturniersieger **Augsburg**, dem Schweizer Topteam aus **Biel** und der **italienischen Nationalmannschaft** sind spannende Spiele garantiert. Eine gute Möglichkeit also das „Jubiläum“ zu genießen.

Un gioco di numeri folle



Nach einem Jahr Pause ist wieder alles angerichtet!

Quest'anno il torneo internazionale Dolomiten Cup si terrà per la 15° volta. La prima edizione del torneo si è svolta nel 2006. Perfino quando a Egna il ghiaccio non era a disposizione e il torneo si è dovuto tenere a Merano, Brunico, Vipiteno, Wolkenstein e in parte a Kitzbühel, gli organizzatori sono sempre riusciti a portare le migliori squadre in Alto Adige. Nel 2010 si aveva la speranza di poter organizzare il torneo per la prima volta nel nuovo palaghiaccio “Würtharena” di Egna. Alla fine però, per motivi di tempo, non ha funzionato e dunque come soluzione di emergenza è stata organizzata un'amichevole tra l'EV Zug e i Nürnberg Ice Tigers. Dal 2011 il Dolomiten Cup si svolge nel palaghiaccio degli organizzatori a Egna. Nel 2020 però, a causa della pandemia Covid-19, il torneo non si è potuto svolgere. Gli organizzatori hanno cercato ogni modo per ospitare il torneo visto che avevano già ingaggiato quattro squadre tra cui una top squadra svedese. Quindi, dopo 16 anni, quest'anno verrà tenuta la 15° edizione del torneo internazionale Dolomiten Cup. Non mancheranno di certo le partite emozionanti visto le squadre partecipanti: I campioni tedeschi di **Berlino**, la squadra di **Augsburg** che ha vinto più edizioni del Dolomiten Cup, il top team svizzero di **Biel** e la squadra **nazionale italiana**. Quindi si ha una buona occasione per godersi quest'anniversario del Dolomiten Cup.

mit freundlicher Unterstützung | con il gentile sostegno


**dolomiten
cup Team**

Ein besonderer Dank der Marktgemeinde
Neumarkt, den Teamhosts
und den vielen freiwilligen Helfern!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: AHC Neumarkt
PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:
Christian Bassani.
REDAKTION: Christian Bassani
FOTOS: Max Pattis, Dolomiten Cup, Augsburg Panther, EHC Biel-Bienne, Eisbaren Berlin, FISG, Sport in Augsburg

TEXTE & INTERVIEWS:
Christian Bassani, Karl Pichler
Programmänderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Sono possibili inesattezze, variazioni di programma ed errori di stampa.

100% system • 0% stress
With Orsy you save time and money

In sports, in business, in life

 Follow us on:     

Link video:



wuerth.it



„Ein Höhepunkt im Sportjahr der „europäischen Sportgemeinde“ Neumarkt“

Ich freue mich außerordentlich, dass heuer, nach einem Jahr Pause, der Dolomitencup wieder stattfinden kann.

Dieses außergewöhnliche Sportevent ist zum einen eine gute Vorbereitung für die teilnehmenden Mannschaften, zum anderen eines der Höhepunkte im Sportjahr der „europäischen Sportgemeinde“ Neumarkt. Aber nicht nur aus sportlicher Sicht ist das Turnier sehr wichtig. Es fördert die Sichtbarkeit unserer Gemeinde und die Geselligkeit innerhalb dieser. Jedoch vor allem aus wirtschaftlicher Sicht ist die Veranstaltung sehr bedeutsam. Die vielen Zuschauer bringen an diesem Wochenende einen nicht zu unterschätzenden wirtschaftlichen Mehrwert für unsere Geschäfte, Restaurations- und Beherbergungsbetriebe.

Aufgrund der aktuellen Situation hat sich die

Organisation dieses Turniers als sehr schwierig gestaltet. Daher ist es mir besonders wichtig, den Organisatoren des AHC Neumarkt rund um Matthias Bertignoll und Karl Pichler ein großes Dankeschön auszusprechen. Es wurde ein rundum durchdachtes Sicherheitskonzept erarbeitet, das es erlaubt, 50% der normalerweise erlaubten Zuschaueranzahl der Würtharena zulassen zu können. Die Zuschauer können somit die Spiele ohne Bedenken genießen. Ein Dank gilt auch dem Landeshauptmann Arno Kompatscher und Dr. Patrick Franzoni vom Sanitätsbetrieb für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Karin Jost
Bürgermeisterin
der Marktgemeinde Neumarkt

TICKETS / BIGLIETTI

ONLINE TICKETS

www.dolomitencup.com

VERKAUF / VENDITA - WÜRTHARENA

Resttickets sind an der Abendkasse erhältlich.
I biglietti rimanenti sono acquistabili alla cassa.

LIVESTREAM



www.valcome.tv

1 Spiel/partita: 7,50 Euro

4 Spiel4/partite: 20,00 Euro



PROGRAMM / PROGRAMMA



13.08 20.00^h

AUGSBURGER PANTHER
VS.
TEAM ITALY

Referees: Alex Lazzeri, Andrea Moschen
Nicola Basso, Daniel Rigoni



14.08 20.00^h

EHC BIEL-BIENNE
VS.
EISBÄREN BERLIN

Referees: Turo Virta, Andrea Benvegnù
Uli Pardatscher, Nicola Basso

ONLINE SCORING & LIVESTREAM



powerhockey.info



16.00^h

SPIEL UM PLATZ 3

Referees: Turo Virta, Andrea Benvegnù
Matthias Cristeli, Lukas Fleischmann

20.00^h

FINALE

Referees: Alex Lazzeri, Andrea Moschen
Uli Pardatscher, Daniel Rigoni

Zugang nur mit Green Pass

(Digitales COVID-Zertifikat der EU)

- **Geimpft**
- **Genesen**
- **Getestet** (nicht älter als 48 Stunden)

Ausnahme: Kinder unter 12 Jahren



Accesso solo con Green Pass

(Certificazione europea COVID-19)

- **Persone vaccinate**
- **Persone guarite**
- **Persone testate** (valido per 48 ore)

Eccezione: Bambini sotto i 12 anni

Covid-19 Teststation

bei der Eissporthalle Würtharena

Preis: 20,00 Euro



Test Covid-19

sul parcheggio dietro la Würtharena

Prezzo: 20,00 euro

Ticketing/Einlass

Um Menschenansammlungen am Eingang zu vermeiden, wird es 3 verschiedene Eingänge für die Besucher geben. Zudem wird die Stadionkapazität reduziert.



Ticketing/Ingresso

Per evitare assembramenti, ci saranno 3 ingressi diversi per i visitatori. Inoltre, la capienza dello stadio sarà ridotta.

Maskenpflicht im Stadion

Im Innenbereich des Stadions gilt die allgemeine Maskenpflicht. Sollte ein Besucher keine zur Hand haben, werden Masken am Eingang verteilt.



Obbligo della mascherina all'interno dello stadio

All'interno dello stadio, si applica il requisito generale della maschera.

Gastronomie

Die Verabreichung und Konsumation von Speisen und Getränken erfolgt ausschließlich im Freien.



Gastronomia

La somministrazione e il consumo di cibi e bevande avviene esclusivamente all'aperto.

Hygiene

Überdies empfehlen wir den häufigen Gebrauch der Desinfektionsmittelpender, die im Stadion zur Verfügung stehen.



Igiene

Si consiglia inoltre un uso frequente del dispenser di disinfettante, che sono disponibili nello stadio.

Lotterie | Lotteria



Gewinne ein **signiertes Nationalmannschaftstrikot** von **Marcel Goc** von der WM 2006
Lose gibt es beim Fanshop auf der Haupttribüne.

Vinci una **maglia firmata** da **Marcel Goc** del **mondiale 2006**.

I biglietti sono acquistabili presso lo Fanshop.

Verlosung beim Finalspiel

Estrazione domenica sera

Der Reinerlös wird der einem karitativen Zweck gespendet!
Il ricavato netto sarà devoluto in beneficenza!



Bereit für den nächsten Rekord

Die Panther wollen die vergangene Saison vergessen lassen, am besten mit dem 6. Turniersieg in Neumarkt.

In der vergangenen DEL- Saison verpassten die Augsburger Panther in der deutlich härteren Süd-Gruppe um drei Siege den Playoff-Einzug, dafür haben sich die „Fuggerstädter“ für den Dolomitencup wieder viel vorgenommen. Immerhin hatte Augsburg das letzte Finalspiel 2019 gegen den damaligen Schweizer Meister SC Bern mit 4:3 n.V. für sich entscheiden können. Mit diesem Sieg hatten sich die Panther in die Turnier-Geschichtsbücher eingetragen: Nach 2013, 2014, 2016, 2018 und 2019 hat Augsburg als erste Mannschaft fünf Ausgaben des internationalen Dolomitencups gewinnen können. Damit sind die Augsburger alleiniger Rekordsieger, vor den Frankfurt Lions (3) und dem EV Zug (2). Weil ein Erfolg beim Dolomitencup für die begeistertsten Augsburger Anhänger mittlerweile längst „Europacup“- Statuts genießt und meist auch ein gutes Omen für die spätere Saison darstellt, sind die Erfolgsansprüche auch heuer wieder groß.

Im Sturm haben die Panther mit Colin Campbell einen starken Kanadier aus der ICEHL geholt. Bei den Vienna Capitals zählte der langjährige AHL- Stürmer mit 26 Skorerpunkten aus 23 Spielen zu den Topspielern. Gemeinsam mit den Topstürmern Drew LeBlanc, David Stieler, Brad McClure und T.J. Trevelyan soll er für die nötige Torgefahr sorgen. In der Verteidigung baut Augsburg auf die Topleute Brady Lamb, Scott Valentine Wade Bermann oder Henry Haase. Das bisherige Torhüterduo Olivier Roy und Markus Keller wurde bestätigt. Insgesamt wirkt die Mannschaft eingespielt, das ist für das Turnier zu diesem Zeitpunkt sicherlich kein Nachteil. Völlig neu ist hingegen das Trainerteam: Nach der verpassten Playoff-Qualifikation wurde Mark Pederson als neuer Coach unter

Vertrag genommen. Der 53-jährige Kanadier war in den letzten acht Jahren sehr erfolgreich als Coach bei Esbjerg Energy tätig und gewann dort zwei Meistertitel. Einmal wurde Pederson mit Esbjerg dänischer Vizemeister und 2018 holte er Platz drei. Das deutsche Eishockey kennt Pederson aber auch als Spieler. Zwischen 1997 und 2001 zählte der neue Augsburg-Trainer zu den Topstürmern in Hannover, Krefeld und Mannheim. Als Assistent wird Pederson erstmals Pierre Beaulieu bei den Panthers zur Seite stehen. Der 38-jährige Kanadier war als Co-Trainer bei den Krefeld Pinguinen tätig sowie in Innsbruck und Linz.

Sondertrikot

Um die Mannschaft beim Dolomitencup standesgemäß zu unterstützen, haben Thomas Jahn, Inhaber des Meringer Versicherung- und Finanzdienstleisters, und der PENNY DEL-Club ein spezielles Trikotdesign entworfen. Dabei ist auf der Vorderseite der mintgrünen Jerseys neben der Skyline der Fuggerstadt die Bergkette der Dolomiten zu sehen. So soll die besondere Beziehung, die die Panther und ihre Fans nach vielen Teilnahmen am Dolomitencup zum Veranstalter aufgebaut haben, unterstrichen werden.



Die Panther kommen mit einem eigenen Turniertrikot nach Neumarkt

3 Fragen an... MARCO STERNHEIMER



1) Du hast vor vier Jahren als gebürtiger Augsburger dein 1. Profispiel im Team der Panther bestritten und bist mittlerweile mit 22 Jahren Stammspieler. Wo liegen deine Stärken und Schwächen?

Sternheimer: Wenn du es als gebürtiger Augsburger aus dem eigenen Nachwuchs zu den Profis schaffst, ist das eine große Sache. Darauf bin ich natürlich stolz. Auch wenn ich vergangene Saison viel

Eiszeit hatte, darf ich mich darauf nicht ausruhen. Ich möchte mich unseren neuen Trainern von Anfang an anbieten und mich weiterentwickeln. Ich glaube, ich bin ein guter, schneller Schlittschuhläufer. Insgesamt möchte ich aber noch stabiler in meinen Leistungen werden und natürlich als Stürmer auch mehr Tore erzielen.

2) Wie schwierig ist es als einheimischer, junger Spieler in einer Liga, die nordamerikanisch geprägt ist?

Sternheimer: Ich glaube, dass die DEL mittlerweile tatsächlich eher deutsch geprägt ist. Viele deutsche Talente haben den Sprung in die Liga geschafft, auch unter den besten Spielern sind viele Deutsche. Natürlich heben die Ausländer, egal welcher Nationalität, das Niveau der DEL zusätzlich an, weil es noch

nicht die Masse an einheimischen Spielern gibt. Von einem nordamerikanischen Mitspieler wie beispielsweise Drew LeBlanc kann ich selber in jedem Training viel lernen. Solche Teamkollegen machen dich einfach besser.

3) Du kennst den Dolomitencup mittlerweile sehr gut, was ist für dich das Besondere an diesem Turnier im Ausland?

Sternheimer: Der Dolomitencup gehört schon fest zu unserer Vorbereitung. Die vielen mitreisenden Pantherfans machen dazu jede Partie in Neumarkt zu einem Heimspiel, die Anreise über den Brenner ist ja auch gar nicht so weit für uns. Dazu das herrliche Panorama Südtirols und immer hochklassige Gegner. Wir könnten nicht besser in eine Saison starten. Alle bei uns im Club schätzen das Turnier sehr.



Goalie

Olivier Roy



Defender

Braden Lamp



Forward

Thomas J. Trevelyan

No	Pos	Surname	First Name	Date of birth	Country
31	GK	ROY	Olivier	12.07.91	CAN
35	GK	KELLER	Markus	29.03.01	GER
32	GK	BORST	Moritz	19.08.89	GER
2	D	LAMB	Braden	15.08.88	CAN
4	D	HAASE	Henry	25.06.93	GER
22	D	VALENTINE	Scott	02.05.91	CAN
28	D	ROGL	John	03.05.96	GER
47	D	BERGMAN	Wade	09.09.90	GER
64	D	GRAHAM	Jesse	13.05.94	CAN
65	D	LÄNGER	Niklas	29.05.01	GER
87	D	GOTTWALD	Michael	14.01.03	GER
6	F	STERNHEIMER	Marco	14.08.98	GER
11	F	PAYERL	Adam	04.03.91	CAN
14	F	EISENMENGER	Magnus	06.04.00	GER
18	F	KHARBOULTI	Samir	18.06.99	GER
19	F	LEBLANC	Andrew	29.06.89	USA
78	F	NEHRING	Chad	14.06.87	GER
21	F	STIELER	David	20.07.88	GER
24	F	TREVELYAN	Thomas Jordan	06.03.84	GER
41	F	EISENMENGER	Maximilian	21.08.98	GER
44	F	CLARKE	Michael	29.04.94	GER
52	F	MILLER	Dennis	21.09.99	GER
74	F	SAPONARI	Vincent	15.02.90	GER
77	F	CAMPBELL	Colin	17.04.91	CAN
89	F	MCCLURE	Brad	13.08.93	CAN
STAFF					
	HC	PEDERSON	Mark		CAN
	AC	BEAULIEU	Pierre		CAN
	MA	MOESER	Duanne		GER



NHL Power für den Erfolg

Zum ersten Mal nimmt der EHC Biel am Turnier teil. Mit Gaetan Haas kehrt der „verlorene Sohn“ direkt aus der NHL zurück.

Der EHC Biel hat eine bewegte Geschichte vorzuweisen: Dreimal konnten die Gelb-Roten 1978, 1981 und 1983 den Meistertitel feiern. 1996 folgte der sportliche Absturz in die NLB, seit 2008 sind die Bieler wieder erstklassig. Vor zehn Jahren begann auf und neben dem Eis eine starke Entwicklung des Klubs, mittlerweile zählt der Verein zu den Topadressen im Schweizer Eishockey. 2018 und 2019 verpasste man nur knapp den Einzug in die Finalserie. Auch in der vergangenen NLA Saison spielte der EHCBI lange Zeit vorne mit. Die dritte Team-Quarantäne stoppte dann den guten Lauf und am Ende qualifizierte man sich mit Tabellenrang 7 souverän für die erstmals ausgespielte Pre-Playoff-Serie. Dort war jedoch



Der EHC Biel will heuer wieder angreifen

Van Pottelberghe zählt zu den besten Goalies der Schweiz

überraschend früh gegen das Sensationsteam aus Rapperswil-Jona Endstation. Die erfolgreiche Aktion „Je suis Bienne“ hat aber gezeigt, dass der Rückhalt für das Team nach wie vor riesig ist. Auch die Tatsache, dass Erfolgscoach Antti Törmänen nach seiner abgeschlossenen Krebstherapie wieder seit wenigen Tagen auf dem Eis und an der Band steht, sorgt für neue Begeisterung. Dafür sorgen auch die Neuzugänge: Viktor Lööv (Jokerit Helsinki), Alexander Yakovenko (Jukurit Mikkeli), Jere Sallinen (IFK Helsinki) und Etienne Froidevaux (Lausanne). Transfercoup schlechthin ist aber Gaetan Haas. Der 29-jährige Bieler spielte zuletzt mit den Edmonton Oilers in der NHL und unterschrieb bei seinem Heimatklub einen Fünfjahresvertrag. Mit Haas will Biel wieder ganz vorne mitspielen. Weitere Stars im Team sind Beat Forster, Janis Moser, Damien Brunner, Luca Cunti, Yannick Rathgeb, Roman Karaffa, Toni Rajala, Mike Künzle oder Fabio Hofer. Im Tor stehen die beiden Schweizer Jungstars Joren van Pottelberghe und Elien Paupe.



3 Fragen an... BEAT FORSTER



1) Nach Stationen in Davos und Zürich spielen Sie seit vier Jahren beim EHC Biel. Welchen größten Unterschied haben Sie zwischen diesen Vereinen/Städten auch im Alltag festgestellt?

Beat Forster: Der größte Unterschied im Alltag ist sicherlich, dass man von den Städten aus näher an allem dran ist und dementsprechend sich viel mehr Möglichkeiten bieten.

2) Nach 6 persönlichen Meistertiteln mit den ZSC und dem HCD hat Biel letzte Saison lange Zeit ganz vorne mitgespielt, am Ende ist man überraschend in den Pre-Playoffs ausgeschieden, warum?

Beat Forster: Es ist immer schwierig zu sagen, warum man gescheitert ist. Meistens gibt es verschiedene Faktoren. Der Haupt-

grund am Schluss war sicherlich, dass wir zum entscheidenden Zeitpunkt nicht unser bestes Eishockey abrufen konnten.

3) Sie nehmen zum 1. Mal mit dem EHC Biel am Dolomiten Cup teil, welche Erwartungen haben Sie? Was ist Ihr persönliches Ziel?

Beat Forster: Ich habe aus meinem persönlichen Umfeld einen sehr engen Bezug zu Südtirol und freue mich deshalb sehr auf dieses Turnier. Für uns als Mannschaft ist es sicherlich eine optimale Vorbereitung auf die anstehende Saison. Wir können als Mannschaft zusammenrücken und gegen gute Gegner spielen.



Van Pottelberghe



Yannick Rathgeb



Toni Rajala

No	Pos	Surname	First Name	Date of birth	Country
41	GK	PAUPE	Elien	02.08.95	SUI
36	GK	VAN POTTELBERGHE	Joren	05.06.97	SUI
	GK	BEGLIERI	Alessio	05.01.04	SUI
9	D	DELÉMONT	Noah	07.02.02	SUI
4	D	FEY	Kevin	08.12.90	SUI
29	D	FORSTER	Beat	02.02.83	SUI
77	D	GROSSMANN	Robin	17.08.87	SUI
75	D	IAKOVENKO	Alexandr	22.02.98	RUS
50	D	LÖÖV	Viktor	16.11.92	SWE
90	D	MOSER	Janis	06.06.00	SUI
27	D	RATHGEB	Yannick	24.10.95	SUI
18	D	STAMPFLI	Yanick	23.03.00	SUI
96	F	BRUNNER	Damien	09.03.86	SUI
10	F	CUNTI	Luca	04.07.89	SUI
40	F	FROIDEVAUX	Etienne	20.03.89	SUI
92	F	HAAS	Gaëtan	31.01.92	SUI
13	F	HISCHIER	Luca	16.02.95	SUI
16	F	HOFER	Fabio	23.01.91	AUT
61	F	HÜGLI	Michael	30.11.95	SUI
42	F	KARAFFA	Roman	26.03.99	SVK
89	F	KESSLER	Tino	01.05.96	SUI
15	F	KOHLER	Gilian	27.05.00	SUI
73	F	KÜNZLE	Mike	26.12.93	SUI
25	F	RAJALA	Toni	29.03.91	FIN
76	F	SALLINEN	Jere	26.10.90	FIN
28	F	SCHLÄPFER	Elvis	13.03.01	SUI
7	F	TANNER	Ramon	28.08.99	SUI
	F	GARRESUS LILIAN	Garresus Lilian	23.04.98	SUI

STAFF

HC	TÖRMÄNEN	Antti	FIN
AC	DAVID	Oliver	USA
AC	STEINEGGER	Martin	SUI



Meisterliches Comeback

Die Eisbären Berlin kommen als frischgebackener deutsche Eishockeymeister nach Neumarkt. Aber diesmal wollen sie bereits das 1. Spiel gewinnen.

Acht Mal konnten die Berliner die DEL-Meisterschaft gewinnen, 2008 wurden sie Pokalsieger. In der früheren DDR gewannen die Berliner sogar 15 mal die Meisterschaft. Das sind beeindruckende Zahlen, doch fast noch beeindruckender war die letztjährige Playoff-Serie der Eisbären. Nach einer bereits souveränen Hauptrunde in der Gruppe Nord verlor Berlin in der auf nur drei Spiele verkürzten Viertelfinalserie gegen die Iserlohn Roosters gleich das erste Spiel. Die Hauptstadtderer gewannen aber die beiden folgenden Spiele und mussten im Halbfinale gegen den ERC Ingolstadt antreten. Wieder wurde Spiel 1 verloren und wieder zeigten die Berliner eine (eis)bärenstarke Aufholjagd mit zwei Siegen in Folge. Die Endspielserie gegen die Grizzlys Wolfsburg begann erneut mit einer Niederlage, 3:4 n.V. Doch dann zeigten die Eisbären wieder ihre Comeback-Qualitäten und siegten 4:1 sowie 2:1. Die Eisbären Berlin sicherten sich damit den 100. Meistertitel im deutschen Eishockey. Mit der zweiten Teilnahme am Dolomitencup wollen die Eisbären jetzt auch die internationale Erfolgsgeschichte weiterschreiben. Vor zwei Jahren verpassten die Eisbären in Neumarkt nur knapp nach einer 1:2 n.P. – Niederlage gegen Valerenga Oslo Platz 3. Diesmal wollen die Berliner bereits das 1. Spiel in der Würtharena (Halbfinale gegen Biel) gewinnen, um idealerweise die neue Saison mit einem weiteren Titel zu beginnen. Dafür sollen im Sturm u.a. die Topstars Marcel Noebels (DEL-Spieler des Jahres), Matt White, Leo Pföderl, Zach Boychuk, Giovanni Fiore oder der neue AHL-erprobte Yannick Veilleux sorgen. In der Defensive vertraut Meistercoach Serge Aubin

weiterhin auf Frank Hördler, Simon Despres, Constantin Braun, Jonas Müller oder Neuzugang Nicholas Jensen (Düsseldorfer EG). Erfolgsgarant für den 1. Dolomitencuptriumph soll auch Torhüter Mathias Niederberger sein, der mit einer Fangquote von 92 Prozent wesentlich zum DEL-Titelgewinn beitrug. Nur zwei Wochen nach dem Dolomitencup beginnt für die Eisbären die heurige Champions Hockey League Saison mit Spielen gegen HC Lugano, AIK Skelleftea und Tappara Tampere.

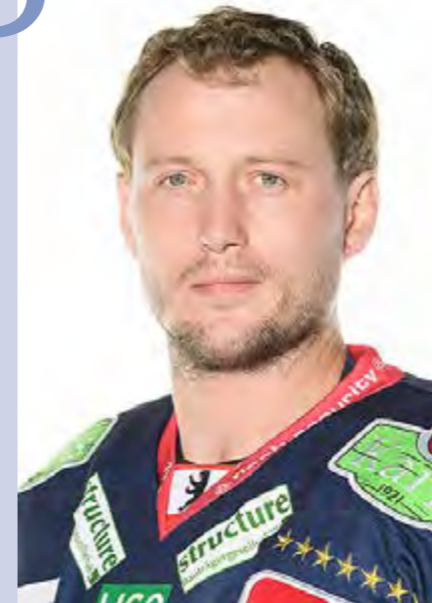


Die Verpflichtung von Matthias Niederberg war ein meisterlicher Schachzug

Die Eisbären würden sich auf ein mögliches Finale gegen die Panther freuen



3 Fragen an... FRANK HÖRDLER



1) Seit 19 Jahren spielen Sie mittlerweile für die Eisbären Berlin, haben Sie nie an einen Vereinswechsel gedacht? Warum nicht? Was macht Berlin so besonders?

Frank Hördler: Seitdem ich hier bin, fühle ich mich bei den Eisbären Berlin immer gut aufgehoben. Meine Zeit bei den Eisbären war immer wunderbar und ich hatte immer die Möglichkeiten, mich weiter zu entwickeln. Das ist nicht überall der Fall und war wertvoll für mich. Dazu hatten wir immer die Möglichkeit, erfolgreich zu sein. Darum habe ich nie über einen Wechsel nachgedacht.

2) Rückblickend: Beeindruckend waren die Aufholjagdspiele der Eisbären in den Playoffs. Was war ausschlaggebend dafür jeweils das 2. und 3. Spiel zu gewinnen, nie aber das 1.? Haben Sie so etwas schon mal erlebt?

Frank Hördler: Nein, so etwas habe ich noch nie erlebt. Das Besondere daran ist, dass man für so eine Leistung viel Charakter und Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft haben muss. Das ist ent-

scheidend, um jedes Mal wieder zurückzukommen, wenn man mit dem Rücken zur Wand steht. Die Serie dann immer im dritten Spiel für sich zu entscheiden ist eine beeindruckende Leistung gewesen.

3) Welche Erinnerungen haben Sie an die 1. Teilnahme der Eisbären am Dolomitencup 2019?

Frank Hördler: Ich habe sehr schöne Erinnerungen an den Dolomitencup. Die organisatorische Seite war sehr gut und mir hat alles Drumherum gut gefallen. Es ist eine wunderschöne Gegend und wir hatten eine gute Vorbereitungszeit in Neumarkt. Der Kabinentrakt war super und in der Halle hat alles sehr gut funktioniert. Es war auf jeden Fall eine tolle Zeit. Wir hatten qualitativ hochwertige Spiele, die uns sehr gut auf die Saison vorbereitet haben.



Mathias Niederberger



Jonas Müller



Marcel Noebels

Pos	No	Surname	First Name	Date of birth	Country
35	GK	Niederberger	Mathias	26.11.92	GER
45	GK	Ancicka	Tobias	27.02.01	GER
98	GK	Hungerecker	Leon	03.04.98	GER
4	D	Ellis	Morgan	30.04.92	CAN
6	D	Wissmann	Kai	22.10.96	GER
7	D	Hördler	Frank	26.01.85	GER
12	D	Mik	Eric	28.02.00	GER
13	D	Reiner	Paul	13.04.02	GER
18	D	Müller	Jonas	19.11.95	GER
40	D	Geibel	Korbinian	08.07.02	GER
47	D	Despres	Simon	27.07.91	CAN
48	D	Jensen	Nicholas B	08.04.89	DEN
9	F	Zengerle	Mark	12.05.89	GER/USA
15	F	Wiederer	Manuel	21.11.96	GER
21	F	Fiore	Giovanni	13.08.96	CAN/ITA
32	F	Clark	Kevin	21.04.99	CAN
38	F	Veilleux	Yannick	22.02.93	CAN
63	F	Hänelt	Haakon	01.06.03	GER
70	F	Roßmy	Bennet	01.08.03	GER
81	F	Streu	Sebastian	22.11.99	GER
89	F	Boychuk	Zach	04.10.89	CAN
92	F	Noebels	Marcel	14.03.92	GER
93	F	Pföderl	Leo	01.09.93	GER
97	F	White	Matt	23.08.89	USA
STAFF					
	HC	Aubin	Serge	2/15/1975	CAN
	AC	Fleming	Gerry	10/16/1966	CAN
	AC	Streu	Craig	6/5/1968	CAN
	MA	Richer	Stéphane	4/23/1966	CAN



Pronti per Pechino?

La squadra nazionale italiana di hockey su ghiaccio vede il torneo di Egna come preparazione per il punto culminante della prossima stagione: la qualificazione per i Giochi Olimpici Invernali.

Al campionato mondiale di quest'anno tenutosi a Riga, la nazionale italiana ha giocato contro le migliori nazioni di hockey su ghiaccio del mondo. A causa di Covid-19 e altri infortuni, molti giocatori chiave non hanno potuto esserci e anche il capo allenatore Greg Ireland non ha potuto assistere la squadra sul posto. La qualificazione per i Giochi Olimpici Invernali di Pechino nel 2022 rappresenta un ruolo molto importante per la Federazione Italiana di Hockey su Ghiaccio e per prepararsi idealmente a questo evento importante, la squadra nazionale parteciperà al Dolomiten Cup al quale aveva già preso parte nel 2007, 2008, 2009 e 2011, ed è riuscita a impressionare gli spettatori con delle ottime prestazioni. Quest'anno però gli "Azzurri" verranno a Egna con una squadra ben diversa.

Tutto sommato però la squadra italiana è migliore rispetto alla sua reputazione dato che diversi giocatori fanno parte di squadre all'estero come per esempio il portiere Andreas Bernard (Villacher SV), Thomas Larkin (Mannheim), Alex Trivellato (Krefeld), Jan Pavlu (Kaufbeuren), Tommaso Goi (Ambri-Piotta), Diego Kostner (Ambri-Piotta), Alex Lambacher (Freiburg), Sebastiano Soracreppa (Thurgau), Peter Spornberger (Schwenningen) o Giovanni Morini (Lugano). Insieme ai giocatori dell'HC Bolzano, due volte vincitore della ICEHL, e assieme al loro allenatore Greg Ireland, gli Azzurri sono pronti per il torneo.

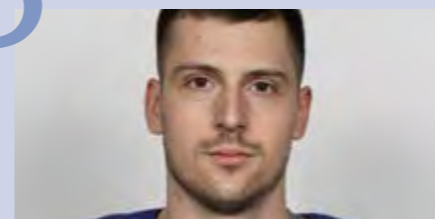
Reif für Peking?

Die italienische Eishockeynationalmannschaft will sich in Neumarkt warm schießen für den Höhepunkt der heurigen Saison, die Olympia-Quali.

Bei der heurigen Weltmeisterschaft in Riga hat die italienische Eishockey-Nationalmannschaft stark ersatzgeschwächt gegen die besten Eishockeynationen der Welt gespielt. Corona- und verletzungsbedingt mussten viele Leistungsträger absagen und sogar Headcoach Greg Ireland konnte nicht die Mannschaft vor Ort betreuen. Weil aber keine Abstiegsgefahr bestand, spielte für den italienischen Eishockeyverband von Anfang an die Qualifikation für die Olympischen Winterspiele in Peking 2022 eine deutlich größere Rolle. Um sich auf dieses wichtige Event ideal vorzubereiten wird die Nationalmannschaft am Dolomiten Cup teilnehmen. Bereits 2007, 2008, 2009 und 2011 hatte das Team Italy am Turnier teilgenommen und dabei zu überzeugen gewusst. Heuer dürften die „Azzurri“ aber deutlich besser besetzt sein.

Überhaupt scheint das italienische Eishockey besser zu sein, als sein Ruf, so agieren gleich mehrere Eishockeycracks erfolgreich im Ausland. Torhüter Andreas Bernard (Villacher SV), Thomas Larkin (Mannheim), Alex Trivellato, Jan Pavlu (Kaufbeuren), Tommaso Goi (Ambri-Piotta), Diego Kostner (Ambri-Piotta), Alex Lambacher (Freiburg), Sebastiano Soracreppa (Thurgau), Peter Spornberger (Schwenningen) oder auch Giovanni Morini (Lugano) verdienen als Profis im Ausland ihr Geld. Gemeinsam mit den Spielern des zweifachen ICEHL-Meisters HCB Südtirol ist den „Azzurri“ beim Turnier einiges zuzutrauen.

3 Domande a... ALEX TRIVELLATO



1) Con la squadra nazionale italiana hai partecipato ai Mondiali di Riga: Nonostante alcuni risultati deludenti siete riusciti a farvi notare con delle ottime prestazioni come per esempio nella partita contro gli Stati Uniti. Quali sono le tue conclusioni?

Trivellato: È ovvio che i Mondiali sono stati abbastanza difficili per la squadra italiana. A causa di vari casi legati al Covid-19 siamo a malapena riusciti ad allenarci avendo avuto pochissime partite preparative che ci avrebbero servito come preparazione. Tutto sommato è stato molto positivo vedere come la squadra sia cresciuta insieme fin dall'inizio cercando sempre di dare il loro meglio durante le partite. Per molti giovani giocatori erano i primi Mondiali di

questo livello grazie ai quali sono riusciti ad acquisire una notevole esperienza. La nostra priorità sarà quella di adeguarci piano piano a un tale livello migliorandoci per essere in grado di giocare tra le migliori squadre.

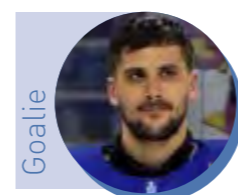
2. Hai già portato i colori degli Eisbären Berlin, di Schwenningen, di Krefeld e l'anno scorso brevemente dell'HC Bolzano e Västerås IK in Svezia. Quali erano le differenze principali?

Trivellato: Anche se nella mia carriera non è sempre tutto andato a meraviglia, avevo comunque la possibilità di imparare nuove cose evolvendomi. Alla squadra di Berlino sarò per sempre grato per aver creduto in me e per avermi dato una chance di diventare un giocatore professionale di hockey su ghiaccio. Purtroppo quell'anno in cui ho firmato il contratto, la squadra aveva già vinto il campionato e sono rimasto a mani vuote (ride). A Schwenningen ho fatto un passo in avanti diventano un titolare nella DEL. Il mio

secondo anno a Krefeld non è stato di importanza visto il mio infortunio a una spalla. Negli anni seguenti mi sono sentito molto a mio agio a Krefeld, sia nella squadra sia privatamente. La stagione scorsa l'ho iniziata con l'HC Bolzano giocando con molti amici miei che conosco da una vita. Anche in Svezia mi è piaciuto molto e mi sono meravigliato della professionalità dei giovani giocatori. La Liga in Svezia è di un alto livello nella quale si gioca con molta disciplina.

3. Sei nato e cresciuto a Laives e ora hai la possibilità di partecipare per la prima volta al Dolomiten Cup. Quali saranno le tue emozioni?

Trivellato: Sì, finalmente posso partecipare al torneo il quale ho seguito ogni anno. Le mie emozioni saranno quelle di giocare davanti alla mia famiglia e i miei amici. Spero che possiamo dimostrare le nostre capacità durante le partite in modo da poterci preparare al meglio per il girone di qualificazioni per i Giochi Olimpici.



Andreas Bernard

Villacher SV (ICEHL)



Daniel Glira

HC Pustertal (ICEHL)



Luca Frigo

HCB Südtirol (ICEHL)

No	Pos	Surname	First Name	Date of birth	Country
1	GK	BERNARD	Andreas	09.06.90	ITA
30	GK	FAZIO	Justin	03.05.97	ITA
29	GK	SMITH	Jacob	01.05.95	ITA
	GK	CLARA	Damian	13.01.05	ITA
2	D	GLIRA	Daniel	25.03.94	ITA
5	D	TRIVELLATO	Alex	05.01.93	ITA
6	D	GIOS	Gregorio	29.06.99	ITA
7	D	ZANATTA	Luca	15.05.91	ITA
3	D	LARCHER	Enrico	17.06.04	ITA
9	D	PAVLU	Jan	16.07.94	ITA
15	D	MIGLIORANZI	Enrico	08.10.91	ITA
14	D	CASSETTI	Lorenzo	14.09.93	ITA
8	D	HOFER	Roland	24.06.90	ITA
25	D	MARCHETTI	Stefano	11.10.86	ITA
16	F	ALBERGA	Domenico	28.07.92	ITA
19	F	ANDERGASSEN	Raphael	14.06.93	ITA
10	F	BARDARO	Anthony	18.09.92	ITA
17	F	DADIE'	Simone	18.09.03	ITA
20	F	DELUCA	Ivan	28.07.97	ITA
28	F	FRANK	Daniel	21.03.94	ITA
21	F	FRIGO	Luca	30.05.93	ITA
18	F	GILIATI	Stefano	07.10.87	ITA
23	F	KOSTNER	Simon	30.11.90	ITA
24	F	MAGNABOSCO	Josè Antonio	12.08.95	ITA
32	F	MANTINGER	Matthias	22.04.96	ITA
27	F	MARCHETTI	Michele	27.09.94	ITA
26	F	MICELI	Angelo	01.03.94	ITA
12	F	TRAVERSA	Tommaso	04.08.90	ITA

STAFF

HC	Ireland	Gregory Todd	CAN
AC	De Bettin	Giorgio	ITA
MA	Zisser	Stefan	ITA

Pronti per il prossimo record



I Panther vogliono dimenticare la scorsa stagione cercando di vincere il torneo di Egna per la sesta volta.

Nella scorsa stagione DEL, gli Augsburg Panther hanno mancato un posto nei play-off per via di tre vittorie trovandosi nella "Süd-gruppe" che si rivelò di essere abbastanza tosta. Nonostante questo fatto la squadra anche chiamata i "Fuggerstädter" cercherà di dare il suo meglio al Dolomitencup. Dopo tutto, l'Augsburg è riuscita a vincere l'ultima partita di finale nel 2019 contro gli allora campioni svizzeri SC Berna con una vittoria 4:3 dopo i tempi supplementari. Con questa vittoria, i Panther sono entrati nei "libri di storia" del torneo: dopo il 2013, 2014, 2016 e il 2018, nel 2019 sono diventati la prima squadra a vincere il Dolomitencup internazionale per la quinta volta. Questo rende la squadra di Augsburg la squadra con più vittorie al Dolomitencup, seguiti dai Frankfurt Lions (3) e dall'EV Zug (2). Per completare gli attaccanti i Panthers hanno ingaggiato Colin Campbell, un giocatore canadese fortissimo che gioca nella ICEHL. Quando ancora portava i colori dei Vienna Capitals, il giocatore faceva parte dei migliori giocatori della squadra segnando 26 punti in 23 partite. Insieme ai miglior attaccanti Drew LeBlanc, David Stieler, Brad McClure e T.J. Trevelyan deve cercare di segnare i punti intimorendo la difesa degli avversari. In difesa, l'Augsburg si affida ai top player Brady Lamb, Scott Valentine Wade Bermann e Henry Haase. Sono stati confermati i due portieri Olivier Roy e Markus Keller. Tutto sommato, sembra una squadra molto affiatata, il che non è certo uno svantaggio per il torneo. La squadra di allenatori, invece, è completamente nuova: dopo la mancata qualificazione ai play-off, Mark Pederson è stato ingaggiato come nuovo allenatore. Negli ultimi otto anni, il 53enne canadese è stato un allenatore di successo dei Esbjerg Energy rimportando due titoli di campionato. Oltre a ciò con la sua squadra è diventato secondo classificato in Danimarca e terzo classificato nel 2018. Mark Pederson ha segnato il hockey su ghiaccio tedesco anche come giocatore: Negli anni tra il 1997 e il 2001 faceva parte dei miglior attaccanti di Hannover, Krefeld e Mannheim. Pierre Beaulieu assisterà Pederson nella squadra dei Panther. Il 38enne canadese ha lavorato come co-allenatore per i Penguins a Krefeld e per le squadre di Innsbruck e Linz.

3 Domande a Marco Sternheimer:

1) Quattro anni fa hai giocato per la prima volta per gli Augsburg Panther, essendo tra l'altro nato e cresciuto ad Augsburg, e ora fai parte della squadra da ben 22 anni. Quali sono i tuoi punti di forza e di debolezza?

Sternheimer: Se sei nato e cresciuto ad Augsburg e se, passando per i giovanili, riesci ad arrivare a far parte della prima squadra, è una cosa molto importante di cui ne vado fiero. Nonostante nella scorsa stagione avessi giocato molto, di certo non posso contare su questo fatto. Sin dall'inizio voglio offrirmi ai nuovi allenatori e continuare a crescere. Secondo me sono un pattinatore bravo e veloce. Nel complesso, però, voglio diventare ancora più stabile nelle mie prestazioni e, naturalmente, segnare più goal come attaccante.

2) Quant'è difficile come giovane giocatore tedesco partecipare a un campionato nel quale si trovano molti giocatori nordamericani?

Sternheimer: Secondo me, la DEL ormai è segnata da più giocatori tedeschi che sono riusciti a far parte del campionato diventando dei top-player. I giocatori stranieri, di qualsiasi nazionalità essi siano, contribuiscono ad elevare il livello della DEL visto che ancora non ci sono tantissimi giocatori tedeschi nel campionato. Personalmente, durante un allenamento, riesco ad imparare molte cose da un giocatore proveniente dal Nord America come per esempio da Drew LeBlanc. Questi compagni di squadra ti rendono migliore.

3) Ormai il Dolomitencup lo conosci abbastanza bene: Secondo te, cos'è che lo rende speciale?

Sternheimer: Il Dolomitencup è una parte integrante della nostra preparazione atletica. I nostri tifosi che ci accompagnano fino a Egna ci danno la sensazione di giocare in casa. In più non ci mettiamo molto ad arrivare fino in Alto Adige passando per il Brennero potendo godere di un panorama spettacolare e affrontare degli avversari di alto livello. Non potremmo partire al meglio per la nuova stagione. Questo torneo viene molto apprezzato dalla nostra squadra.

Jahn + Partner

Versicherungs- und Finanzdienstleistungen



Premiumpartner der Augsburg Panther



Hockey is Diversity - Eishockey ist für alle



Reisemobil-, Wohnwagen u. Reiseschutz-Versicherungen



Versicherungen für Privat- u. Geschäftskunden



OFFIZIELLER PARTNER

Augsburger Straße 23-25 · D-86415 Mering · Gut Mergenthau · D-86438 Kissing
Fon +49 (0) 82 33/3809-0 · Fax +49 (0) 82 33/3809-18 · Mail jup@jahnpartner.de · www.jahnpartner.de



Il ritorno dei campioni tedeschi



Gli Eisbären Berlin ritornano a Egna come i vincitori del campionato tedesco. Però questa volta hanno l'intenzione di vincere già la prima partita.

Gli Eisbären Berlin sono riusciti a vincere la DEL per otto volte e nel 2008 hanno addirittura rimportato la Coppa. Nella DDR la squadra berlinese ha vinto il campionato per ben 15 volte. Questi numeri parlano per sé ma più impressionante ancora è stata la loro serie dei play-off della scorsa stagione. Dopo un girone principale nel Gruppo Nord, i berlinesi hanno perso la prima partita nella serie dei quarti di finale contro gli Iserlohn Roosters, che è stata accorciata a sole tre partite. Tuttavia, i Berliner Eisbären hanno vinto le due partite successive arrivando in semifinale con l'ERC Ingolstadt come avversario. Anche questa volta sono stati sconfitti nella prima partita ma successivamente sono riusciti a rimontare con due vittorie di fila. La serie finale contro i Grizzlies Wolfsburg iniziò nuovamente con una sconfitta, che finì 3:4 dopo i tempi supplementari. Nelle due partite che seguirono la squadra berlinese dimostrò un'altra volta la sua capacità di rimontare vincendo 4:1 e 2:1. Gli Eisbären Berlin si assicurarono così il titolo di campione di hockey su ghiaccio tedesco del 2021.

Con la seconda partecipazione al Dolomiten Cup, gli Eisbären Berlin vogliono continuare con la loro storia di successo internazionale. Due anni fa, dopo la sconfitta contro il Valerenga Oslo (1:2 dopo i tempi supplementari) gli Eisbären hanno mancato di poco il terzo posto al Dolomiten Cup. Questa volta però gli Eisbären hanno l'intenzione di vincere già la prima partita che sarebbe la semifinale contro Biel, in modo da poter incominciare la nuova stagione con una vittoria.

Per quest'obiettivo dovrebbero garantire gli attaccanti come Marcel Noebels (giocatore DEL dell'anno), Matt White, Leo Pföderl, Zach Boychuk, Giovanni Fiore o il nuovo giocatore che ha già partecipato nella AHL, Yannick Vielleux. La difesa invece viene affidata dall'allenatore Serge Aubin a Frank Hördler, Simon Despres, Constantin Braun, Jonas Müller o al nuovo arrivato Nicholas Jensen (Düsseldorfer EG). Mathias Niederberger completa la squadra come portiere che ha notevolmente contribuito alla vittoria della DEL e che

3 Domande a Frank Hördler:

1) Da ormai 19 anni porta i colori degli Eisbären Berlin, perché non ha mai pensato a un trasferimento? Cosa rende la squadra di Berlino così speciale?

Hördler: Da quando faccio parte degli Eisbären Berlin, mi sento in buone mani. Il tempo trascorso con questa squadra è stato sempre meraviglioso e mi hanno dato la possibilità di evolvermi. Questo non succede dappertutto e per questo lo apprezzo. In più avevamo l'opportunità di avere successo. Per questi motivi non ho mai pensato a un trasferimento.

2) Retrospectivamente parlando: La vostra rimonta nella serie dei play-off è stata impressionante. Qual'era il fattore decisivo grazie al quale siete riusciti a vincere la seconda e la terza partita ma mai la prima? Ha mai assistito a un fenomeno del genere?

Hördler: No, non ho mai assistito a un fenomeno di questo tipo. La cosa particolare è che ci vogliono molto carattere e unità nella squadra per arrivare a una tale prestazione. Questo è un fattore essenziale che ci permette di avanzare anche nei momenti più difficili. Riuscire poi a vincere la serie sempre con la vittoria della terza partita è stata un'enorme prestazione da parte nostra.

3) Quali sono i suoi ricordi del primo Dolomiten Cup al quale hanno partecipato gli Eisbären Berlin nel 2009?

Hördler: Ho dei bei ricordi del Dolomiten Cup. Ho apprezzato l'organizzazione e tutto l'insieme. È un posto bellissimo e abbiamo avuto un'ottima preparazione a Egna. Mi sono piaciute gli spogliatoi e sul ghiaccio tutto ha funzionato a meraviglia. Sicuramente è stata un'esperienza bellissima che mi è piaciuta molto. Le partite erano di alto livello che ci hanno permesso di prepararci molto bene alla nuova stagione.

quest'anno dovrebbe garantire per una possibile vittoria del Dolomiten Cup degli Eisbären Berlin. Per la squadra berlinese, solo due settimane dopo lo svolgimento del Dolomiten Cup, incomincerà la nuova stagione della Champions Hockey League con partite contro il HC Lugano, l'AIK Skelleftea e contro la squadra di Tappara Tampere.



Un pizzico della NHL per il successo



L'EHC Biel parteciperà per la prima volta al Dolomiten Cup. Gaetan Haas saluta la NHL e ritorna a Biel.

L'EHC Biel ha una storia abbastanza movimentata: Negli anni 1978, 1981 e 1983 i giallo-rossi sono diventati tre volte campioni svizzeri. Nel 1996, sono scesi nella NLB, ma dal 2008 sono tornati a giocare nella prima serie. Dieci anni fa, il club ha conosciuto un grande sviluppo, e si può ormai collocare tra i migliori club di hockey su ghiaccio svizzeri. Nel 2018 e nel 2019, hanno mancato di poco un posto nella serie finale.

Nell'ultima stagione della NLA, l'EHC Biel è riuscito a tenere il passo con le altre squadre partecipanti, ma purtroppo la terza quarantena dei giocatori ha messo fine alla loro prestazione. Alla fine si sono qualificati per la serie dei pre-playoff con un imponente 7° posto in classifica. Purtroppo poi non sono riusciti a riportare una vittoria contro la squadra sensazionale di Rapperswil-Jona. Tuttavia, la campagna di successo "Je suis Bienne" ha dimostrato che la squadra riceve un forte sostegno da parte dei loro tifosi. Il fatto che l'allenatore di successo Antti Törmänen sia tornato sul ghiaccio pochi giorni dopo aver terminato il suo trattamento contro il cancro genera un grande entusiasmo.

A questo entusiasmo contribuiscono anche i nuovi giocatori nella squadra: Viktor Lööv (Jokerit Helsinki), Alexander Yakovenko (Jukurit Mikkeli), Jere Sallinen (IFK Helsinki) und Etienne Froidaveaux (Lausanne). Il colpo di scena però è stato il trasferimento di Gaetan Haas. Il 29enne di Biel aveva portato i colori degli Edmonton Oilers nella NHL ma è ritornato a giocare per la sua squadra locale firmando un contratto di cinque anni. Con Haas Biel conta di fare strada nel prossimo futuro.

Altri top giocatori della squadra sono Beat Forster, Janis Moser, Damien Brunner, Luca Cunti, Yannick Rathgeb, Roman Karaffa, Toni Rajala, Mike Künzle o Fabio Hofer. I due portieri sono i giocatori svizzeri Joren van Pottelberghe e Elien Paupe.

3 Domande a Beat Forster:

1) Dopo aver giocato a Davos e a Zurigo, ora Lei da quattro anni fa parte dell'EHC Biel. Quali sono le principali differenze tra le diverse squadre e città?

Forster: La più grande differenza nella vita quotidiana sicuramente è che dalle città si è più vicini a tutto e di conseguenza si aprono molte più opportunità.

2) Dopo aver vinto sei volte il campionato con il ZSC e il HCD Lei ora gioca per Biel che nella scorsa stagione ha tenuto il passo con le altre squadre. È stata poi eliminata nei pre-playoff. Perché?

Forster: È sempre difficile trovare il motivo perché siamo falliti. Normalmente ci sono multipli fattori ma quello principale sarà sicuramente stato che nel momento dovuto non siamo riusciti a dare il nostro meglio sul ghiaccio.

3) Con l'EHC Biel Lei partecipa per la prima volta al Dolomiten Cup: Quali sono le sue aspettative e qual'è il suo obiettivo personale?

Forster: Personalmente ho un legame molto stretto con l'Alto Adige e per questo motivo sono impaziente di partecipare a questo torneo. Per la nostra squadra il Dolomiten Cup rappresenta un'ottima preparazione alla nuova stagione: Ci permette di diventare ancora più uniti come team avendo l'opportunità di giocare contro degli avversari fortissimi.



„Ich kann schon objektiv und neutral bleiben“

Der ehemalige Spieler und Trainer **CHRISTIAN WEBER** gilt als einer der größten Kenner der Schweizer Eishockeyszene. Als TV-Analyst ist er einem breiten Publikum bekannt. Beim Dolomitencup wird Weber als Co-Kommentator für die Live-Streaming Übertragung fungieren.

von **CHRISTIAN BASSANI**



❖ **Wie wurden Sie** Co-Kommentator bzw. Analyst für den Schweizer Rundfunk? Wie kam es dazu?

Ich bin nun schon seit zwölf Jahren für das Schweizer Fernsehen und Radio tätig. Es begann mit einer Anfrage bei der Schweizer Heim WM 2009 und seit dieser Zeit arbeite ich regelmäßig als Co-Kommentator beziehungsweise Analyst.

Welches war die schwierigste Partie für Sie zum Analysieren und warum?

Das war sicher das WM Finale 2018 zwischen Schweden und der Schweiz. Kevin Fiala hatte die Scheibe auf dem Schläger, um die Schweiz in der Verlängerung zum Weltmeistertitel zu schießen. Er hätte nur die Scheibe hoch schießen müssen..... Vize-Weltmeister zu werden ist toll, aber die Enttäuschung über das Verpassen der Goldmedaille war schon riesig.

Gab es schon einmal eine Panne beim TV-Kommentieren/Analysieren?

Ja, einmal hätten wir für eine TV- Live-Übertragung zu zweit das Spiel analysieren sollen. Der ehemalige Spieler Martin Plüss kam aber zu spät, weil der ganze Bahnverkehr von Bern in Richtung Zürich (Studio) lahmgelegt war. Somit erschien er erst in der 2. Drehtabelle.

Wie bereiten Sie sich auf ein Spiel vor? Wie schaut der Alltag als TV- oder Radiokommentator aus?

Ich verfolge so viele Spiele wie möglich Live im TV und schaue alle Zusammenfassungen an, sodass ich immer auf dem Laufenden bin. Ebenso lese ich alle Berichte in Zeitungen oder online.

Welches Spiel möchten Sie irgendwann einmal analysieren? Ein Endspiel der Olympischen Winterspielen.

Als Spieler waren Sie beim ZSC Lions, HC Davos und Ambri Piotta tätig, können Sie da immer neutral bleiben?

Ja auf jeden Fall, das ist kein Problem. Ich versuche bei den Analysen so objektiv wie möglich zu sein. Dazu gehört es auch kritische Sachen anzusprechen, dafür sind wir Experten ja auch zuständig.

Als Trainer haben Sie bei den ZSC Lions gearbeitet, in Rapperswil-Jona, beim SC Langnau, aber auch in der NLB beim HC La Chaux-de-Fonds und HC Thurgau. Im Ausland waren Sie Coach beim Klagenfurter AC und beim Alps Hockey League Verein EHC Lustenau, aktuell trainieren Sie den MSL-Klub EHC Basel. Was hat Sie wo am meisten überrascht?

Bei den SCL Tigers (Langnau) die Fankultur. Es ist unglaublich, wie die Fans zu Ihrem Verein standen. Ohne die Fans würde es vermutlich die Tigers nicht mehr geben!

Beim Dolomitencup werden Sie als Co-Kommentator die Spiele im Live-Streaming analysieren. Was darf man sich von den Duellen zwischen Augsburg-Italien und Biel-Eisbären Berlin erwarten?

Der Dolomitencup ist ein hochkarätiges Vorbereitungsturnier für die Mannschaften. Ich erwarte hochstehendes attraktives Eishockey aller 4 Mannschaften.

Ihr Tipp: Wer holt den Dolomitencup: Titelverteidiger + Rekordsieger Augsburg, Biel, DEL-Meister Berlin oder das „Heimteam“ Italien? Ich denke, es wird eine enge Angelegenheit. Alle vier Teams sind sehr stark. Ich tippe auf den EHC Biel.

„Sono in grado di rimanere oggettivo e neutrale“

L'ex giocatore e allenatore **CHRISTIAN WEBER** è considerato uno dei più grandi esperti svizzeri di hockey su ghiaccio. Come analista televisivo, è conosciuto da un vasto pubblico. Al Dolomitencup, Weber sarà il co-commentatore per la trasmissione in diretta streaming.

di **CHRISTIAN BASSANI**



❖ **Lei come è diventata** co-commentatore ed analista per la Radiotelevisione svizzera? Come ci è arrivato?

Ormai lavoro da ben 12 anni per la televisione e la radio svizzera. Tutto ha incominciato con una proposizione di lavoro ai Mondiali in Svizzera del 2009 e da quel momento lavoro regolarmente come co-commentatore ed analista.

Quale parte è stata più difficile da analizzare e perché?

Quella sarà sicuramente stata la finale dei Mondiali nel 2018 tra la Svezia e la Svizzera. Kevin Fiala aveva avuto l'occasione di segnare un goal che avrebbe portato la Svizzera ai supplementari e forse alla vittoria. Avrebbe solo dovuto tirare il disco un po' più in alto. È fantastico arrivare secondi classificati ai Mondiali ma la delusione di aver mancato il primo posto era ben grande.

Ha mai avuto un problema mentre ha commentato una partita?

Sì, una volta ho dovuto analizzare una partita che è stata trasmessa in diretta insieme al mio collega e giocatore Martin Plüss che però è arrivato in ritardo a causa di un blocco ferroviario tra Berna e Zurigo (dove si trova lo studio televisivo). Quindi è riuscito solo ad arrivare per la pausa del secondo periodo.

Come si prepara per una partita? Come ci si può immaginare il quotidiano di un commentatore televisivo o radiofonico?

Seguo il più possibile le partite trasmesse in diretta e mi guardo tutte le sintesi in modo da essere sempre aggiornato. In più leggo i rapporti nei giornali o online.

Quale partita vorrebbe analizzare un giorno?

Una finale delle Olimpiadi Invernali.

Come giocatore di hockey Lei faceva parte dei ZSC Lions, HC Davos e Ambri Piotta. Come commentatore riesce sempre a rimanere neutrale? Si certo, non è nessun problema. Nelle mie analisi cerco di essere il più obiettivo possibile. Questo include anche il fatto di affrontare le questioni critiche che è ciò di cui siamo responsabili come esperti.

Come allenatore ha lavorato per squadre come i ZSC Lions, a Rapperswil-Jona, per il SC Langnau ma anche nella NLB per il HC Chaux-de-Fonds et il HC Thurgau. All'estero era allenatore per il Klagenfurter AC e per il EHC Lustenau nella Alps Hockey League. Attualmente allena il MSL-Klub EHC Basel. Cosa di tutto ciò Le ha sorpreso di più e dove? Sicuramente i tifosi dei SCL Tigers (Langnau). È incredibile come i tifosi abbiano sempre sostenuto la loro squadra. Senza i loro tifosi i Tigers molto probabilmente non esisterebbero più!

Al Dolomitencup analizzerà le partite trasmesse in diretta come co-commentatore. Cosa ci si potrà aspettare dalle partite tra Augsburg-Italia e Biel-Eisbären Berlin?

Il Dolomitencup rappresenta un'ottima preparazione per le singole squadre. Personalmente mi aspetto delle partite di alto livello da parte di tutte e quattro le squadre.

Secondo Lei chi potrà diventare l'eventuale vincitore del Dolomitencup: I detentori del titolo Augsburg, Biel, i campioni tedeschi di Berlino o la "squadra di casa" Italia?

Sarà un torneo emozionante perché tutte e quattro le squadre sono molto forti. Secondo me potrebbe vincere l'EHC Biel.

„Vogliamo stupire gli spettatori“

Un' intervista con **STEFAN ZISSER**, direttore della squadra nazionale italiana

❖ **Come valuta** le prestazioni della squadra nazionale italiana ai Mondiali di Riga?

Siamo partiti per Riga con la squadra probabilmente più giovane di tutti i tempi e praticamente senza aver avuto la possibilità di una buona preparazione a causa dei problemi legati alla pandemia Covid-19. Anche se siamo riusciti a segnare zero punti, la squadra ce l'ha messa tutta riuscendo in questo modo a guadagnarsi il rispetto delle altre squadre. I Mondiali ci hanno permesso di diventare più forti.

Come ci si può immaginare il coaching della squadra se il suo allenatore si trova in isolamento in un albergo a Bolzano ma deve comunicare con il team che a sua volta si trova a Riga? Come ha funzionato?

È stata un'esperienza assolutamente nuova per tutti noi. Abbiamo tenuto molte riunioni online per scambiarci le informazioni e grazie al sacrificio di tutte le parti coinvolte questi meeting online hanno funzionato sorprendentemente bene.

A corto di sostituzioni, senza una preparazione adeguata a causa della pandemia Covid-19 e senza un allenatore in loco - come era l'umore della squadra a Riga?

Sembra assurdo, ma tutto questo ha reso la squadra ancora più unita. Tutti si sono aiutati e sostenuti a vicenda. L'atmosfera nello spogliatoio era ottima e i giocatori più giovani hanno apprezzato molto l'ambiente unico della Coppa del Mondo.

Il vero clou di questa stagione, la qualificazione per le Olimpiadi invernali di Pechino, è alle porte. È fattibile? Chi sono gli avversari che potrebbero essere vinti? Contro chi invece diventerà più difficile?

Questo è certamente l'apice assoluto della stagione per l'hockey su ghiaccio italiano. Non siamo tra i favoriti, ma proprio questo fatto potrebbe essere un nostro vantaggio. La Lettonia che si trova nel nostro girone di qualificazione è probabilmente anche una delle squadre favorite grazie al suo vantaggio di giocare in casa. Però anche la Francia e l'Ungheria sono squadre forti. In sostanza, chiunque può battere chiunque e abbiamo già dimostrato alla Coppa del Mondo che siamo sicuramente in grado di tenere il passo con le squadre nazionali più forti.



In preparazione alla qualificazione olimpica, la nazionale italiana parteciperà anche al Dolomiten Cup. Quale importanza date a questo torneo?

Il torneo è cruciale per noi in modo da potersi preparare al meglio per il girone di qualificazione. Gli allenatori potranno vedere la performance della squadra contro alcune delle migliori squadre europee. I giocatori daranno il loro meglio per guadagnarsi il loro posto nella squadra.

Se si dovesse collocare la squadra di hockey su ghiaccio italiana su livello internazionale, che posto occuperebbe? È all'altezza delle nazioni come l'Austria?

L'hockey su ghiaccio austriaco è certamente superiore a quello italiano, sia in termini di numero di atleti che di diffusione a livello nazionale. Come squadra nazionale, tuttavia, siamo già stati in grado di battere l'Austria.

La pandemia Covid-19 potrebbe anche rappresentare un'opportunità per la squadra nazionale italiana di hockey su ghiaccio visto la mancanza di fondi per acquistare nuovi giocatori stranieri per favorire in questo modo i giocatori italiani?

Certamente è nel nostro interesse favorire i giocatori italiani nel prossimo futuro. L'abbiamo anche notato ai Mondiali: Se si dà una chance ai giocatori più giovani, questi hanno anche l'opportunità di dimostrare le loro capacità.

Quale importanza hanno i Giochi Olimpici a Milano/Cortina visto che l'hockey su ghiaccio italiano non ha veramente approfittato dei Giochi Olimpici di Torino nel 2006?

I Giochi Olimpici rappresentano una grande opportunità. A lungo termine, tuttavia, abbiamo bisogno di investimenti in strutture, idealmente anche al di fuori delle regioni "classiche" dell'hockey su ghiaccio. Speriamo che nel 2026 siamo in grado di provocare un'ondata di entusiasmo che durerà a lungo.

Secondo Lei, chi potrebbe essere il vincitore di quest'edizione del Dolomiten Cup?

Secondo me i campioni tedeschi, gli Eisbären Berlin, sono i favoriti del torneo. Cercheremo però di sorprendere il pubblico. La motivazione di certo non manca.

Let's play Hockey!



Riwega

www.riwega.com



Persönlich habe ich kein Problem, einen Fehler zuzugeben

Linesman Uli Pardatscher plaudert aus dem Nähkästchen

❖ **Hast du früher selbst Eishockey gespielt und warum und wann bist du Schiedsrichter geworden?**

Ja, als Kind hat mir mein Vater das Eislaufen beigebracht und daraufhin bin ich Eishockeyspieler geworden. Nach einer Saison in der 2. italienischen Liga wurde mir bewusst, dass meine Spielzeit zu Ende ist. Ich war nicht gut genug den Sprung zu schaffen. Ich wollte dem Sport auf jeden Fall verbunden bleiben, und so hab ich es mit der Pfeife versucht.

Ich hätte nie gedacht, eines Tages ein Buhmann zu werden!

Wie wird man Eishockeyschiedsrichter?

Zu Beginn gibt es eine kurze Ausbildung. Anschließend wird man in Jugendspielen eingesetzt und dabei von Coaches beobachtet. Diese geben Feedback und wenn dies positiv ist, kann es rasch nach oben gehen.

Wie findet die Vorbereitung auf ein Spiel statt?

Den Spieltag optimal zu planen, finde ich extrem wichtig. Da ich berufstätig bin und längere Fahrten keine Seltenheit sind, kann der Zeitaufwand sehr groß sein. Die Fitness sowie die mentale Vorbereitung spielen hier eine entscheidende Rolle. Vor dem Spiel gibt es immer ein gemeinsames „warm-up“ mit den anderen Schiedsrichtern, bei dem meist Fußball gespielt wird. Dies ist deshalb so wichtig, weil wir uns fast ausschließlich in der Eishalle treffen, und wir dadurch ein wenig Zeit zusammen verbringen können, um uns als Team aufs Spiel vorzubereiten.

Du bist jetzt schon viele Jahre in der bet-at-home ICE HOCKEY LEAGUE (ex EBEL) und bei Weltmeisterschaften unterwegs. Erzähle uns kurz ein positives und negatives Ereignis.

Vor Jahren war ich einmal in der ELITE ICE HOCKEY LEAGUE (Uk) als Gastschiedsrichter tätig und als wir vor dem Spiel das Eis betraten, fingen alle Fans, die in der Halle waren, an zu klatschen und „Referees, Referees“ zu rufen. Das war unglaublich.

Leider kann ich mich auch an ein Spiel in Villach in der Ebel erinnern. Es war kurz vor den Playoffs und die Mannschaften spielten noch um eine Playoff-Platzierung. Das Spiel verlief gut bis zu den Penaltys, für die wir fälschlicherweise nach dem letzten Schützen die Schussreihenfolge nicht geändert haben. So haben wir mit einer neuen Serie begonnen. Bald wurde uns der Fehler bewusst, jedoch hatte inzwischen das Heimteam getroffen, und wir mussten dieses Tor aberkennen. Anschließend erzielte das Gästeteam ein Tor, das Heimteam nicht und das Spiel war vorbei. In der Halle wurde es laut und unruhig und aufs Eis wurden allerlei Gegenstände geworfen. Die Situation eskalierte derart, dass die Polizei uns zu unserem Schutz bis zur Autobahn eskortieren musste. Das war nicht lustig. Wir 4 wurden anschließend zurecht für einige Spiele von unserer Liga gesperrt.

Wie verarbeitest du einen Fehler?

Eishockey ist der schnellste Teamsport der Welt. Schiedsrichter müssen in Sekundenschnelle eine Entscheidung treffen und das mehrmals im Laufe eines Spiels. Wichtig ist, zu verstehen warum es zu einer Fehlentscheidung gekommen ist, z.B. durch eine schlechte Position am Eis. Bei der Videoanalyse frage ich mich manchmal selbst: „Bin ich blind? Wie konnte ich das nicht sehen?“ Persönlich habe ich kein Problem, einen Fehler zuzugeben und mich bei Spielern bzw. Coaches zu entschuldigen. Man muss sich hinter Fehlern nie verstecken.

Wie gehst du mit Kritik um?

Ein Schiedsrichter muss damit leben können. Man darf sich nicht alles zu Herzen nehmen.

Hörst du Pfiffe und Beleidigungen während des Spiels oder klammerst du das total aus?

Natürlich höre ich es, aber ich versuche immer, mich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen und fokussiert auf meine Aufgabe zu bleiben. Es gehört leider zum Spiel und manchmal ist es auch verdient.

Was wünschst du dir persönlich vom ital. Schiedsrichterwesen?

Wir müssen unser Ansehen verbessern, was durch eine engere Zusammenarbeit mit Verband und Vereinen vielleicht möglich wäre. Alle sehen uns nur als Feind, aber letztendlich sind wir alle ins gleiche Spiel involviert! Außerdem wäre es sehr wichtig bei den Spielern das Interesse am Schiedsrichterwesen zu wecken. Manche könnten als Schiedsrichter in Ligen arbeiten, die sie als Spieler wahrscheinlich nie erreichen können.

Hinter den Toren sehen wir ab dieser Saison ein Trapez auf dem Eis, das ist die sogenannte „Goalkeeper Restricted Area“. Erklär uns kurz die Bedeutung dieses Trapezes.

Wenn sich der Puck hinter der Torlinie befindet, darf der Goalie nur innerhalb dieses Trapezes den Puck berühren, ansonsten bekommen sie eine kleine Strafe.

Du bist jetzt viele Jahre beim Dolomiten Cup dabei, was sind deine Eindrücke von diesem Turnier in der Würtharena in Neumarkt?

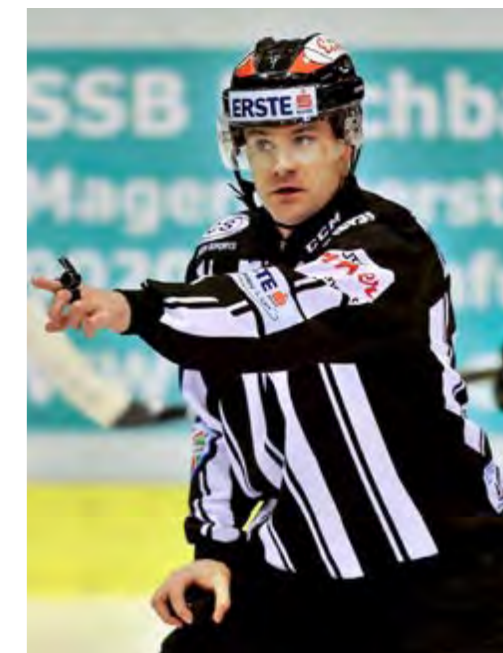
Der Dolomiten Cup ist einfach ein cooles Turnier. Ich freue mich sehr heuer wieder dabei sein zu dürfen. Die Teams sind top und die Halle ist immer mit Fans vollgepackt, deshalb herrscht dort

immer Playoff-Stimmung! Die Organisation ist großartig. Da kann man sich beim HC Neumarkt nur bedanken.

Möchtest du den Eishockeyfans was sagen?

Die letzte Saison ohne Fans in den Hallen war schrecklich. Wir freuen uns alle sie wieder dabei zu haben, denn ohne Fans gibt es keinen Sport.

Interview **KARL PICHLER**



LOGISTICS INTERNATIONAL

BOZEN - SÜDTIROL BOLZANO - ITALIA

Tel +39 471 630000

www.oberhammersped.it dispo@oberhammersped.it





Alex Vinatzer
Skirennläufer

AUS UNSEREM LAND -
MIT LIEBE GEMACHT -

